

Transformation durch Kooperation III

Gutes Essen für Alle, aber wie?

Onlinekonferenz & Workshopreihe

für Ernährungssicherheit, -souveränität und -gerechtigkeit.

24. – 01. Oktober 2021

» Programmpunkte für die Regionalentwicklung

nyéléni Austria
Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität

TRANSFORMATION DURCH KOOPERATION III
GUTES ESSEN FÜR ALLE, ABER WIE?

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

- TRANSITION AUSTRIA
- ÖBV Österreichische Berg- und Forstwirtschaftliche Bundesverbände
- HYPERLOKAL-PLANES FORSCHUNGSZENTRUM für Ernährung und Umwelt
- RIE GRAZ-STYRIA Zentrum für Ernährung, Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität
- Forum Urbanes Gärtnern
- Südwind Steiermark
- Welthaus DIOZESE GRAZ-SECKAU
- aa APO Österreichisches Institut für Ernährung und Umwelt
- %attac
- DorfUni.at Bildung für Alle Altersorts

FÖRDERGEBER*INNEN

- Das Land Steiermark Wissenschaft und Forschung
- Austrian Development Agency
- pb Österreichische politische Bildung
- FBR Das Land Steiermark
- STADT GRAZ UMWELT

24.09.2021, 18:00 - ERÖFFNUNGSDISKUSSION
via Stream und an Regionalstandorten

25. UND 27.09. - 01.10.2021 - KONFERENZ
Virtuelles Programm mit Workshops und Vorträgen

Onlineprogramm Übersicht

Samstag, 25.09.2021, 15:00 – 17:00:

- Workshop: Solidarische Landwirtschaft als Alternative zum marktbasieren Ernährungssystem
- Workshop: Wer fährt die Ernte ein? – Erntearbeiterinnen in Österreich
- Workshop: Gestaltung von Ernährungsräte und Food Citizenship Veranstaltungen

Montag, 27.09.2021, 18:00 – 19:30:

- Vortrag: SDG 2: Gute Ernährung für alle – Klima, Mensch und Umwelt

Dienstag, 28.09.2021, 18:00 – 19:30:

- Vortrag: Zukunft Essen – zur Zukunft der Schulverpflegung in Österreich

Mittwoch, 29.09.2021, 16:00 – 17:00:

- Vortrag: Ernährung der Zukunft?! Insekten und Fleisch aus dem Labor: Möglichkeiten, Grenzen und Ethik

Donnerstag, 30.09.2021: Genossenschaftsschwerpunkt

09:30 – 12:30:

- Workshop: CoopsForFood: Welche Chancen bietet die Genossenschaft für die regionale Lebensmittelversorgung?

13:30 – 15:00:

- Vorträge und Diskussion: Chancen und Herausforderungen für genossenschaftliche Vermarktung

17:00 – 19:00:

- Workshop Genossenschaft zum Aufbau einer regenerativen Gemüseversorgung

17:00 – 19:00:

- Workshop Gemüse Für Alle Überall! – gemeinschaftliche Gemüsevisionen weiterentwickeln!

Freitag, 01.10.2021, 15:00 – 17:30:

- Workshop Wie gründen wir eine Foodcoop?

Programmübersicht online: <https://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/konferenz21>

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Onlineprogramm im Detail

Der Handlungsspielraum der öffentlichen Hand für regionale, kleinbäuerliche

Versorgungsstrukturen (Diskussion)

Freitag, 24.09.2021, 18:00 – 20:00

Stream 1: www.dorfuni.at/live

Stream 2: www.youtube.com/watch?v=9HcrxwXLnv8

Public Viewing bei Regionalgruppentreffen in Graz, Wien, Hartberg und Vöcklabruck. → aktuelle Liste [hier](#).

Innovative Vermarktungswege kleinbäuerlicher Produkte sind weiter im Wachsen begriffen, und durch die Coronakrise ist die Systemrelevanz funktionierender regionaler Lebensmittel-Versorgung einmal mehr in den Fokus gerückt. Aber wie können auf der lokalen und regionalen Ebene von der öffentlichen Hand Weichen gestellt werden, um ökologische Produkte aus kleinbäuerlicher Landwirtschaft regional zu verteilen? Wie können solche Erzeugnisse auch besser direkt in die öffentliche Beschaffung einfließen? Welche Hebelpunkte und Handlungsspielräume gibt es dafür auf den verschiedenen Governance-Ebenen? Und wie könnten weitere geschaffen werden?

Diskutant*innen:

- Rainer Handfinger (Bürgermeister, Obergrafendorf/NÖ)
- Judith Moser-Hofstadler (ÖBV-Via Campesina Austria)
- Felix Münster (Bundesbeschaffung BBG)
- Karl Obenaus (Bäuerliches Versorgungsnetzwerk Steiermark)
- Anna Strobach (Initiative Zukunft Essen)

Solidarische Landwirtschaft als Alternative zum marktbasierten Ernährungssystem (Workshop)

Samstag, 25.09.2021, 15:00 – 17:00

Mit diesem Workshop wollen wir den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, ihre bisherigen Erfahrungen mit dem marktbasierten Ernährungssystem zu reflektieren und seine Schwächen zu erkennen.

Im Anschluss wollen wir die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) als eine mögliche, bereits real existierende Alternative vorstellen und diskutieren, wie sie zur Ernährungssouveränität beitragen kann. Im letzten Teil werden die Grenzen und Herausforderungen von SoLaWis thematisiert. Nicht zuletzt durch den Ablauf und die Methoden des Workshops wollen wir eine direkte Erfahrung dessen ermöglichen, was es bedeutet Teil einer SoLaWi zu sein: als Teil eines selbstorganisierten und offenen Netzwerks, durch den Einsatz von Arbeitskraft, finanziellen oder anderen Ressourcen, die Bereitstellung nachhaltiger und gesundheitsfördernder Lebensmittel zu ermöglichen – und das in einem Umfeld der Solidarität, Freundschaft und Wertschätzung.

Referent: Christoph Schabetsberger (Ernteteiler*innen bei GeLa Ochsenherz).

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Wer fährt die Ernte ein? – Erntearbeiterinnen in Österreich (Workshop)

Samstag, 25.09.2021, 15:00 – 17:00

Ca. 18 000 Menschen kommen jedes Jahr nach Österreich, um unser Gemüse zu ernten. Viele davon sind Frauen. Im Workshop schauen wir uns anhand von Fallbeispielen die Arbeits- und Lebensbedingungen an, versetzen uns in ihre Situation und suchen nach Handlungsmöglichkeiten.

Referentin: Traudi Kotek (sezonieri-Kampagne).

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Gestaltung von Ernährungsräte und Food Citizenship-Veranstaltungen (Workshop)

Samstag, 25.09.2021, 15:00 – 17:00

Ernährungsräte versuchen Bürgerbeteiligung an lokale Ernährungspolitik zu organisieren. Das läuft über sogenannte Food Citizenship Veranstaltungen. Was sind dabei Erfolgskriterien aus einer radikal demokratischen Perspektive? Was beeinflusst dieser Erfolg? Welche nützliche Praktiken führen zu gelungenen Food Citizenship Veranstaltungen? Basiert auf Input aus einer Abschlussarbeit werden die Teilnehmer*innen eingeladen, die präsentierte Ergebnisse weiter zu entwickeln.

Referent: Filip Govaerts (Ernährungsrat Wien).

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

SDG 2: Gute Ernährung für alle – Klima, Mensch und Umwelt (Vortrag)

Montag, 27.09.2021, 18:00 – 19:30

Stream 1: www.dorfuni.at/live

Stream 2: https://youtu.be/_prleBttq-o

Die Lebensmittelversorgung ist für rund 26 % – 33 % der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Dazu zählen die Landgewinnung, Art der Landwirtschaft (Landnutzung / landwirtschaftliche Produktion), Transport, Verarbeitung, Handel und Verpackungen.

Welchen Einfluss haben nun nachhaltige, pflanzenbasierte bzw. vegetarische Ernährungsweisen auf die Klimakrise und Gesundheit? Welche Rolle spielen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen im Zusammenhang einer nachhaltigen Ernährungsweise?

Referent: Martin Schlatzer (FiBL Österreich – Netzwerk für den biologischen Landbau)

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Zukunft Essen – zur Zukunft der Schulverpflegung in Österreich (Vortrag)

Dienstag, 28.09.2021, 18:00 – 19:30

Stream 1: www.dorfuni.at/live

Stream 2: <https://youtu.be/RLbuFOELYh8>

ZUKUNFT ESSEN wurde mit dem Ziel gegründet, gesunde und nachhaltige Ernährungsgewohnheiten in der jungen Generation zu etablieren und die Genussfähigkeit zu fördern. Der Verein geht zunächst in einem Forschungs- und Beteiligungsprojekt folgender Frage auf den Grund: Was braucht es in Österreich, damit die Verpflegung von Kindern und Jugendlichen in Zukunft gesund, nachhaltig und genussvoll sein kann?

Referentin: Anna Strobach (Initiative Zukunft Essen)

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Ernährung der Zukunft?! Insekten & Fleisch aus dem Labor: Möglichkeiten, Grenzen & Ethik

(Vortrag)

Mittwoch, 29.09.2021, 16:00 – 17:00

Stream 1: www.dorfuni.at/live

Stream 2: https://youtu.be/e7_bIG_WUNs

Die Fleischproduktion ist für einen beträchtlichen Anteil des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Zudem wirft die Massentierhaltung auch ethische Fragen auf, die immer mehr Mitmenschen interessieren bzw. zum Umdenken bringen.

Aber welche Alternativen gibt es und wie gesund sind diese. Insekten stellen eine gute Proteinquelle dar, sind aber in unserer europäischen Esskultur nicht verwurzelt.

Das Fleischlaberl aus der Petrischale ist schon Realität, doch wie weit der ist Weg bis zum T-Bone Steak aus dem Labor. Ein kurzer Ausflug in die Essenswelt von Morgen.

Referent: Fritz Treiber (Universität Graz)

GENOSSENSCHAFTSSCHWERPUNKT

CoopsForFood: Welche Chancen bietet die Genossenschaft für die regionale Lebensmittelversorgung? (Workshop)

Donnerstag, 30.09.2021, 09:30 – 12:30

CoopsForFood versteht sich als Experimentierfeld, um alternative Lebensmittelnetzwerke mit Hilfe genossenschaftlicher Strukturen ökonomisch und sozial niederschwelliger zu gestalten und damit zu einem alternativen Mainstream zu machen. Dazu fokussiert das Projekt auf drei Stadtviertel in Graz mit unzureichender Nahversorgung und einem hohen Anteil marginalisierter Menschen.

Im Rahmen des Workshops werden zunächst verschiedene kurzkettenartige Lebensmittelverteilungssysteme (SoLaWi, Foodcoop, Bauernmark und Genossenschaftsladen) vor dem Hintergrund ihrer "Genossenschaftsfähigkeit" vorgestellt, d. h. welche Potentiale/Vorteile und Herausforderungen/Nachteile bietet eine genossenschaftliche Struktur für diese Modelle gegenüber einer nicht genossenschaftlichen Organisationsstruktur/Rechtsform. Nach einer kurzen Erläuterung sollen im Weltcaféformat die Ideen der Referent*innen mit den Teilnehmer*innen (vor allem Praktiker*innen) diskutiert werden, um von ihnen weitere Ideen und Feedback zu erhalten.

Referent*innen: David Steinwender, Sandra Karner (IFZ Graz), Andreas Exner, Dirk Raith (RCE Graz-Styria)

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Chancen und Herausforderungen für genossenschaftliche Vermarktung (Diskussion)

Donnerstag, 30.09.2021, 13:30 – 15:00

Stream 1: www.dorfuni.at

Stream 2: <https://youtu.be/FHYG59ARxBQ>

Vermarktungsgenossenschaften bieten kleinbäuerlichen Betrieben, welche nicht direkt vermarkten, einerseits die Chance für bessere Einkommensbedingungen, andererseits können größere Abnehmer – wie Kantinen, Großküchen – von privaten und öffentlichen Einrichtungen einfacher mit regionalen Produkten versorgt werden.

Im Rahmen der Vorträge stellen sich einige Vermarktungsgenossenschaften vor, um anschließenden über Chancen und Herausforderungen für diese Vermarktungsform zu diskutieren, wobei vor allem auf den Gründungsprozess Wert gelegt werden soll.

Diskutanten:

- Markus Weyer (Bäuerliches Versorgungsnetzwerk, Steiermark)
- Björn Rasmus (Bioalpin eGen, Tirol)
- Franz Schlögl (Bioland Burgenland eGen)

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Genossenschaft zum Aufbau einer regenerativen Gemüseversorgung (Workshop)

Donnerstag, 30.09.2021, 17:00 – 19:00

Startschwierigkeiten für junge GärtnerInnen und BäuerInnen werden nicht geringer. Der *Verein für regenerative Landwirtschaft* hat sich zum Ziel gesetzt, einen Mutterboden aufzubauen auf dem Marktgärtnereien und deren Communities mit der Hilfe der Organisation wachsen und gedeihen können. Die Vorteile für LandwirtInnen: Zusammenarbeit, Wissensaufbau, Fixanstellung ohne Risiko und Zusammenlegung der Marketing-, Vertriebs- und Administrationsarbeit. Die Vorteile für KonsumentInnen: Mitglied einer kleinen Community rund um eine Marktgärtnerei und zeitgleich Teil etwas Großen zu sein. Im Workshop erzählen wir von unserer Vision, der Phase in der wir uns im Gründungsprozess gerade befinden, beantworten gerne eure Fragen und hören euer Feedback.

*Referent*innen:* Helena Jordan (Gastronomin) und Stefan Faatz-Ferstl (Verein für regenerative Landwirtschaft).

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>

Wie gründen wir eine Foodcoop? (Workshop)

Freitag, 01.10.2021, 15:00 – 17:30

Der Workshop richtet sich an Food Coop-Neulinge und Menschen, die es noch werden wollen. Wir sind eine Gruppe aus Neulingen und Altlingen, die im Grazer Stadtteil EggenLend eine Food Coop gerade aufbauen. Wir wollen gern mit anderen neuen und alten Gruppen ins Gespräch kommen. Im Workshop erarbeiten wir, was bei einer Gründung zu beachten ist, sammeln Tips, und diskutieren, wie eine Gründung möglichst erfolgreich wird.

*Referent*innen:* Sophie Frey (Lebensmittelproduzentin) und Thomas Höflehner (RCE Graz-Styria)

Anmeldung: <https://transitiongraz.org/anmeldung-gutes-essen-fuer-alle-2021/>